

- S. 8 **01 VORWORT** MARION ACKERMANN
- S. 14 **02 DAS KUNSTMUSEUM STUTTGART
IN SEINEM STÄDTEBAULICHEN KONTEXT ODER DIE DNS
EINER STADT** WOLF GLÄSER
- S. 22 **03 DER NEUBAU DES KUNSTMUSEUM STUTTGART –
EIN WETTBEWERB** KATHARINA HENKEL
- S. 36 **04 »WIR WOLLTEN EINEN BAU, DER EINDEUTIG IN DER
MODERNE UNSERER ZEIT WIEDERZUFINDEN IST.«
EIN GESPRÄCH ÜBER DAS KUNSTMUSEUM STUTTGART
ZWISCHEN** GERWIN ZOHLEN **UND DEN ARCHITEKTEN
RAINER HASCHER UND SEBASTIAN JEHLE**
- S. 56 **05 ARCHITEKTUR UND GEBÄUDETECHNIK** KATHARINA HENKEL
- S. 94 **06 NIKOLAUS KOLIUSIS: 50 KM/H** KATHARINA HENKEL
- S. 102 **07 ANDREAS SCHMID: TREIBHOLZ** KATHARINA HENKEL
- S. 126 **CHRONOLOGIE. VOM ERSTEN WETTBEWERB BIS ZUR
ERÖFFNUNG DES KUNSTMUSEUM STUTTGART 1981–2005**
- S. 128 **ZAHLEN UND FAKTEN ZUM NEUBAU DES
KUNSTMUSEUM STUTTGART FÜR DIE JAHRE 2002–2004**
- S. 158 **BAUHERR, PLANUNGSBETEILIGTE, GUTACHTER UND FIRMEN**
- S. 160 **BILDNACHWEIS/DANK**
- S. 161 **IMPRESSUM**